



Ausschreibung

3. Historic Rallye Erzgebirge vom 31.08. / 01.09. 2012

Beschreibung

Die Historic Rallye Erzgebirge ist eine Gleichmäßigkeitsrallye im Veteranensport. Die Streckenlänge beträgt ca. 250 Kilometer gefahren. Die Rallye ist an 2 Tagen in 4 Etappen mit ca. 20 Wertungsprüfungen bzw. Durchfahrtskontrollen unterteilt.

Die Fahrzeuge starten im Abstand von jeweils 1 Minute.

Der Streckenverlauf und die Wertungsprüfungen sind durch ein Bordbuch vorgegeben. Die Einhaltung des Streckenverlaufes wird durch Zeit- und Durchfahrtskontrollen, welche in eine Bordkarte eingetragen werden, überprüft. Abweichungen von den Sollzeiten in den Zeitkontrollen und in den Gleichmäßigkeitsprüfungen sowie fehlende Durchfahrtskontrollen oder Sonderkontrollen führen zu Strafpunkten, deren Addition eine Gesamtwertung ergibt. Des Weiteren wird die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge geprüft, jeder Fahrzeugwechsel muss der Rallyeleitung gemeldet werden.

Die Veranstaltung wird als Gleichmäßigkeitsrallye nach folgenden Bestimmungen durchgeführt:

- Bestimmungen dieser Ausschreibung
- Straßenverkehrsordnung (StVO) der Bundesrepublik Deutschland
- Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) der Bundesrepublik Deutschland (gilt für Wagen mit deutscher Zulassung)

Veranstalter

Historic Rallye Erzgebirge GbR
Karla Brinkmann und Uwe Neumann

Postanschrift

Historic Rallye Erzgebirge GbR
Uwe Neumann
Borssenanger 18
09113 Chemnitz

Kontakt

www.historic-rallye-erzgebirge.de
Email: info@historic-rallye-erzgebirge.de

Ansprechpartner

Karla Brinkmann Tel.: 0341 9904004
Mobil: 0173 3661017
Fax: 0341 9904053

Uwe Neumann Tel.: 0371 9097980
Mobil: 0171 3639547

Termin

31.08. / 01.09. 2012

Rallyebüro

Messe Chemnitz
Messeplatz 1
09116 Chemnitz

Uwe Neumann Rallyeleitung Mobil: 0171 3639547
Karla Brinkmann Rallyebüro Mobil: 0173 3661017

Programm und Zeitplan, Stand September 2011

20.11.2011 Veröffentlichung der Ausschreibung
31.07.2012 Nennungsschluss, Nennung und Nenngeld müssen beim
Veranstalter vorliegen
10.08.2012 Versand der Nennungsbestätigungen und Zeitplan

Donnerstag, 30.08.2012

16.00 – 20.00 Uhr Anmeldung / Technische Abnahme

Freitag, 31.08.2012

07.00 – 09.00 Uhr Anmeldung / Technische Abnahme
Ausgabe der Rallyeunterlagen
09.00 Uhr Aushang Startzeiten
09.15 Uhr Fahrerbesprechung
10.00 Uhr Start der 1. Etappe durch das Erzgebirge
12.00 Uhr Mittagspause, anschließend Start der 2. Etappe
13.00 Uhr Start der 2. Etappe
18.00 Uhr Zielankunft Chemnitz
18.00 Uhr Grillabend mit „Benzingesprächen“
21.00 Uhr Aushang der Ergebnisse des 1. Rallyetages und der
Startzeiten des 2. Rallyetages

Sonnabend 01.09.2012

08.00 – 09.00 Uhr Anmeldung / Technische Abnahme (nur für neue Teilnehmer)
09.15 Uhr Fahrerbesprechung
10.00 Uhr Start zur 3. Etappe durch das Erzgebirge
12.00 Uhr Mittagspause
13.00 Uhr Start der 4. Etappe
17.00 Uhr Zielankunft Chemnitz
19.00 Uhr Abendveranstaltung mit Siegerehrung

Zugelassene Fahrzeuge

Zugelassen sind Fahrzeuge (Automobile und Motorräder), die zum Zeitpunkt der technischen Abnahme den Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung für die Bundesrepublik Deutschland entsprechen.

Zugelassen sind Fahrzeuge mit normaler Zulassung (schwarzes Kennzeichen, auch mit zeitlich begrenzter Zulassung), mit Oldtimerzulassung (schwarzes Kennzeichen mit H) und mit Oldtimerkennzeichen (Rot – 07er Nummer). Bei Ausstattung des Fahrzeuges mit einem Kennzeichen mit 04er oder 06er Nummer übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle polizeilicher Beanstandung.

Fahrzeuge, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen sind, müssen der jeweiligen nationalen Zulassungsordnung ihres Landes entsprechen. Bei Sonderzulassungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung und Gewähr für die Teilnahmeberechtigung im Falle polizeilicher Beanstandung. Andere Kennzeichen sind nicht zugelassen.

Die Fahrzeuge unterteilen sich in folgende Klassen:

Klasse 1	PKW bis einschl. Baujahr 1945
Klasse 2	PKW, Baujahr 1946 - 1960
Klasse 3	PKW, Baujahr 1961 - 1970
Klasse 4	PKW, Baujahr 1971 – 1980
Klasse 5	PKW ,Baujahr 1981 - 1992
Klasse 6	Motorräder bis einschl. Baujahr 1945
Klasse 7	Motorräder nach 1945

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jeder Fahrer, der einen gültigen Führerschein besitzt. Eine Lizenz ist nicht erforderlich. Das Mindestalter von Beifahrern beträgt 14 Jahre. Eine entsprechende Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ist vorzulegen.

Nennformulare / Nennungen

Nennungen für die Historic Rallye Erzgebirge sind ordnungsgemäß auszufüllen an das Rallyebüros einzusenden:

Historic Rallye Erzgebirge GbR
Uwe Neumann
Borssenanger 18
09113 Chemnitz

Fax: 0341 9904053
www.historic-rallye-erzgebirge.de
Email: info@historic-rallye-erzgebirge.de

Die Nennungen, einschließlich Nenngeld, müssen bis spätestens **31. Juli 2012 (Nennungsschluss)**, beim Veranstalter vorliegen. Eine Nachnennung ist möglich.

Der Nennung ist ein Foto des teilnehmenden Fahrzeuges (gute Qualität, Querformat) beizufügen, welches – mit Einverständnis des Fahrzeugeigentümers - im Programmheft und Internet abgebildet wird.

Die Rückgabe des Fotos erfolgt bei der Dokumentenanmeldung. Angaben über den Beifahrer sind bis zur Dokumentenanmeldung möglich.

Nenngeld – Versicherung – Haftungsverzicht

Die nachfolgend aufgeführten Nennfelder gelten für jedes Fahrzeug und jedes aus zwei Personen bestehende Team (Fahrer/Beifahrer) und beinhalten folgende Leistungen:

- Nennbestätigung ca. 14 Tage vor der Veranstaltung mit allen wichtigen Informationen
- komplette Fahrtunterlagen und Programmhefte
- Grillabend mit „Benzingesprächen“
- Bordbuch, große Startnummern, Rallyeschild
- Snacks und Kaffeepause
- Mittagessen am Freitag und Samstag
- Abendveranstaltung am Samstag
- Pokale, Sonderpreise und Gastgeschenke
- Ergebnislisten nach der Veranstaltung im Internet

Die Getränke sind im Nenngeld nicht enthalten und sind von den Teilnehmern selbst zu zahlen.

Nenngeld bei Nennung bis 31.05.2012
260,00 Euro; je Fahrzeug (2 Personen)
170,00 Euro; je Motorrad (1 Person)

Nenngeld bei Nachnennung ab 01.06.2012
300,00 Euro; je Fahrzeug (2 Personen)
200,00 Euro; je Motorrad (1 Person)

Für jedes weitere Teammitglied beträgt das Nenngeld € 100,00.
Alle Preise verstehen sich incl. Gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Rückerstattungen:

100% Rückerstattung des Startgeldes bei Abmeldung bis zum **31.07.2012**.
50% Rückerstattung des Startgeldes bei Abmeldung bis zum **15.08.2012**.
Danach ist keine Rückerstattung mehr möglich.

Die Bankverbindung lautet:

Bank: Noris Bank
BLZ: 76026000
Konto: 643179500
Inhaber: Karla Brinkmann

Versicherung

Mit Abgabe der Nennung erklärt der Bewerber, dass für das genannte Fahrzeug eine den Vorschriften entsprechende Haftpflicht-Versicherung hat.

Verantwortlichkeit, Änderung der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Beifahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und -Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, erforderliche Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung oder einzelne Gleichmäßigkeitsprüfungen abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflichten zu übernehmen.

Ergänzungen der Ausschreibung

Die Bestimmungen dieser Ausschreibung können je nach Erfordernis geändert oder ergänzt werden. Jede Änderung oder Zusatzbestimmung wird gesondert herausgegeben und im Internet veröffentlicht. Über die Veränderung wird vor Beginn der Veranstaltung (Fahrerbesprechung) informiert. Diese Änderungen sind Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung.

Rallyeschilder, Startnummern

Jedes Team erhält 2 Startnummern, welche an Fahrer- und Beifahrertür anzubringen sind, sowie 1 Rallyeschild, welches deutlich sichtbar am Fahrzeug angebracht werden muss, ohne dass die amtlichen Kennzeichen ganz oder teilweise verdeckt werden.

Für eventuelle Schäden, die durch die Anbringung von Startnummern, Rallyeschildern und Veranstalterwerbung entstehen, übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Anmeldung und Technische Abnahme

Jedes teilnehmende Team muss sich zur Anmeldung und zur technischen Abnahme am Freitag 07.00 – 11.00 Uhr einfinden.

Danach ist eine Abnahme nicht mehr möglich.

Bei der Anmeldung werden folgende Unterlagen der Teilnehmer überprüft:

- Nennbestätigung
- Kfz-Schein
- Führerschein des Fahrers
- Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers (falls erforderlich)

Bei der Technischen Abnahme wird am Fahrzeug überprüft:

- Übereinstimmung mit den Straßenverkehrsvorschriften
- Fahrzeugmarke und -modell
- Anbringung von Startnummern, Rallyeschildern und Veranstalterwerbung

Ablauf der Veranstaltung

Start

Der Aushang der zum Start zugelassenen Teams mit den offiziellen Startzeiten für die erste Tagesetappe erfolgt am jeweiligen Tag 9.00 Uhr.

Der Start erfolgt in Reihenfolge der Startnummern, beginnend mit der niedrigsten Startnummer. Es wird in 1 Minutenabstand gestartet.

Bordbuch

Jedes Team erhält ein Bordbuch, in dem der Streckenverlauf, Wertungsprüfungen und Kontrollstellen durch kilometrierte Chinesenzeichen oder durch eindeutige Streckenbeschreibung mittels einer Straßenkarte genau beschrieben sind. Den Teilnehmern wird die Verwendung eines Tripmasters oder ähnliches empfohlen.

Im Bordbuch ist der Wertungsplan enthalten. In diesem Wertungsplan sind alle Wertungen aufgeführt und die Punktvergabe beschrieben. Dieser Wertungsplan kann im Detail von der allgemeinen Erklärung der ZK und DK in der Ausschreibung abweichen.

Kontrollen - Allgemeine Definition

Als Kontrollen gelten Zeitkontrollen (ZK), Durchfahrtskontrollen (DK), sowie die Start-, Runden- und Zielkontrollen von Wertungsprüfungen (WP). Alle Kontrollen sind durch FIA Standard-Kontrollschilder gekennzeichnet.

Der Bereich der Kontrollzonen erstreckt sich vom Schild mit den jeweiligen Symbolen auf gelbem Grund bis zum Schild "3 Streifen auf beigem Grund" (Ende). Die Kontrollzonen gelten als Parc fermé, in dem jegliche Reparatur, Service und Nachtanken verboten sind.

Die Kontrollstellen werden 15 Minuten vor der theoretischen Ankunftszeit des 1. Teilnehmers geöffnet und 15 Minuten nach der theoretischen Ankunftszeit des letzten Teilnehmers geschlossen.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, den Anweisungen der jeweils verantwortlichen Sportwarte an den Kontrollstellen nachzukommen.

Im Bordbuch ist der Wertungsplan enthalten. Der Wertungsplan informiert über alle ZK's, WP's und DK's und wie die Wertung erfolgt.

Zeitkontrollen (ZK)

An den Zeitkontrollen tragen die Sportwarte die Zeit, d. h. die jeweils laufende Minute, in die Bordkarte ein, sobald es vom Teilnehmer übergeben wird. Hierzu müssen sich Fahrzeug, Fahrer und Beifahrer des Teams in der Kontrollzone befinden. Bei Staus an der WP oder ZK muss sich das Fahrzeug mit Fahrer in Sichtweite befinden.

An den Zeitkontrollen werden funkgesteuerte Uhren eingesetzt, die ihr Signal von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig (PTB) erhalten.

Der Beginn einer Zeitkontrollzone ist durch das Schild "Uhr auf gelbem Grund" gekennzeichnet. Etwa 25 m danach befindet sich der Standort des Kontrollpostens, welcher durch das Schild "Uhr auf rotem Grund" markiert ist.

Jedes Team muss die jeweilige Zeitkontrolle zu einer vorgegebenen Sollzeit absolvieren.

Die Sportwarte an den Zeitkontrollen sind angehalten, die Einhaltung obiger Bestimmungen genauestens zu überwachen und bei Abweichungen von der Sollzeit diese Abweichungen auch strikt einzutragen. Dies betrifft insbesondere das vorzeitige Einfahren in die Kontrollzone.

Durchfahrtskontrollen (DK)

Mit Hilfe von Durchfahrtskontrollen wird überprüft, ob die vorgesehene Fahrtstrecke durch die Teilnehmer eingehalten wird. Der Beginn einer DK kann durch das Schild "Stempel auf gelbem Grund" gekennzeichnet. Der Standort des Kontrollpostens ist bei dem Schild "Stempel auf rotem Grund". Hier übergibt das Team die Bordkarte an den Sportwart, welcher die Durchfahrt mit einem Stempelintrag in das dafür vorgesehene Feld bestätigt.

Die Durchfahrtskontrollen stehen in Fahrtrichtung rechts.

Wertungsprüfungen (WP)

Es gibt verschiedene Wertungsprüfungen z.B. als Gleichmäßigkeits-, Geschicklichkeitsprüfung oder als Orientierungsaufgabe. Die Startzeit zu einer Wertungsprüfung wird im Bordbuch vorgegeben.

Zuverlässigkeitsprüfung

Während der gesamten Rallye wird die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge geprüft. Jeder Fahrzeugwechsel muss vor dem Einsatz des neuen Fahrzeuges bei der Rallyeleitung angezeigt werden. Der Wertungsplan informiert über die Strafpunkte.

Ziel

Der Beginn des Zielbereiches einer WP kann durch das Schild "Karierte Flagge auf gelbem Grund" gekennzeichnet werden. Nach Passieren dieses Schildes darf nicht mehr angehalten werden, d. h. der Zielbereich (bzw. Bereich der Rundenschanke) ist fliegend zu durchfahren.

Das Ziel mit der dazugehörigen Lichtschanke ist durch das Symbol "Karierte Flagge auf rotem Grund" gekennzeichnet.

Der Bereich zwischen den gelben und roten Schildern wird durch Sportwart überwacht, gegen deren Entscheid kein Protest möglich ist.

Befinden sich dennoch aus irgendwelchen Gründen zwei Fahrzeuge gleichzeitig im Zielbereich bzw. Rundenschankenbereich, so hat das vordere Fahrzeug ganz nach rechts bzw. ganz nach links zu ziehen, um dem hinteren Fahrzeug ein Überholen zu ermöglichen, wenn dieses seine Überholabsicht durch Lichthupe oder Signalhorn anzeigt. Die Einhaltung dieser Bestimmung wird durch Sportwarte überwacht.

Steht in einer WP selbst ein Überholvorgang an (z. B. wegen falscher Streckenwahl oder der Annahme falscher Sollzeiten), so hat der Überholende seine Absicht deutlich durch Lichthupe bzw. Signalhorn anzuzeigen. Das zu überholende Fahrzeug muss dann ein Überholen, bei enger Straße notfalls durch Anhalten oder Befahren des Seitenstreifens, ermöglichen. Die meisten WP's sind "Einbahnstraßen", auf Ausnahmen wird hingewiesen.

Ausgenommen hiervon ist nur das vorsichtige und langsame Zurücksetzen ohne Gefährdung anderer Teilnehmer unter Freihaltung einer ausreichend breiten Fahrspur in regulärer Fahrtrichtung.

Sammelkontrollen

Im Verlauf der Veranstaltung kann die Einrichtung von Sammelkontrollen erforderlich werden, um das Teilnehmerfeld wieder zusammenzuführen. Die Einrichtung einer Sammelkontrolle wird den Teilnehmern von offizieller Seite bekannt gegeben. An den Sammelkontrollen werden von den Sportwarten neue Startzeiten in das Kontrollheft eingetragen.

Behinderung, fehlerhafte Zeitmessung, Abbruch, Unfall, unvorhergesehene Ereignisse

Nach genauer Prüfung der Umstände kann einem Team eine "Durchschnitts-Strafzeit" für die betreffende Gleichmäßigkeitsprüfung (oder einem Teil davon) zugerechnet werden. Die "Durchschnitts-Strafzeit" wird aus den Strafzeiten (gleichen Typs) des betreffenden Tages berechnet. Bei der Berechnung des Durchschnittswertes werden das Beste und das schlechteste Ergebnis nicht berücksichtigt.

Schlusskontrolle

Nach der Zielankunft findet eine kurze Überprüfung der Fahrzeuge durch die Technischen Kommissare statt (Identität des Fahrzeuges, Vorhandensein von Startnummern und Rallyeschildern etc.).

Wertung

Die Strafpunkte aus Gleichmäßigkeitsprüfungen, Zeitkontrollen, Durchfahrtskontrollen und die sonstigen Strafpunkte werden addiert. Die detaillierte und verbindliche Beschreibung erfolgt im Wertungsplan (Teil des Bordbuches).

Sieger ist das Team mit den niedrigsten Strafpunkten. Die weiteren Platzierungen erfolgen in steigender Reihenfolge der Strafpunkte.

Auf diese Weise werden eine Gesamtwertung, die einzelnen Gruppenwertungen sowie Mannschafts- und Damenwertung erstellt.

Bei Punktgleichheit von Teams erhält das Team mit dem älterem Fahrzeug die bessere Platzierung.

Mannschaftswertung

Die Nennung einer Mannschaft ist bis jeweils Freitag, 8.00 Uhr möglich. Eine Mannschaft besteht aus mind. 5 Teams. Die 3 besten Teams jeder Mannschaft werden gewertet, wobei die jeweiligen Strafpunkte addiert werden.

Siegerehrung

Die Siegerehrung findet im Rahmen der Abendveranstaltung jeweils am Samstag gegen 20:00 Uhr statt.

Preise

Folgende Ehrenpreise werden jeweils für das Team ausgegeben:

Gesamtwertung:	1. - 3. Platz
Klassenwertung:	1. - 3. Platz einer Klasse
Mannschaftswertung:	1. + 2. Platz
Damenwertung:	1. Platz

Der Veranstalter behält sich die Vergabe wertvoller Sach- und Sonderpreise vor.

Proteste

Alle abgegebenen Proteste müssen die im Internationalen Automobilsportgesetz enthaltenen Voraussetzungen (§ 171 ff) erfüllen.

Alle Proteste müssen in schriftlicher Form dem Rallyeleiter übergeben werden. Die Protestgebühr von EUR 200,— muss mit Abgabe des Protestes entrichtet werden. Bei unbegründetem Protest wird die Protestgebühr nicht zurückerstattet. Entscheidungen des Sportkommissars bzw. des Sportkomitees sind endgültig.

Historic Rallye Erzgebirge GbR
Karla Brinkmann
Uwe Neumann